

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 14. November 2018 im Festsaal des Gemeindeamtes in Velden/WS

Beginn: 18,30 h

Ende: 21,30 h

Vorsitzender:

Bgm. Ferdinand Vouk

Mitglieder des Gemeinderates:

SPÖ:

Vz.Bgm. Helmut Steiner, Vz.Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Birgit Fischer, GV Dietmar Piskernik, GR Manfred Heissenberger, GR Ing. Manfred Kogler, GR Walter Kupper, GR Markus Fantur, GR Siegfried Nagele, GR Josef Korejmann, GR Sandro Spendier, GR Mario Kogler, GR Johannes Kanovnik, Gerhard Schulnig

ÖVP:

GV Robert Köfer, GV Michael Ramusch, GR Harald Dragaschnig, GR Johannes Widmann, GR Alexander Mak, GR Erwin Errath

FPÖ:

GV Markus Kuntaritsch, GR DI Josef Jäger, GR Peter-Paul Schedifka

GRÜNE:

GR Mag. Harald Fasser

Entschuldigt:

GR Marisa Fischer, GR Bianca Koren (SPÖ); GR Gerlinde Wagenleitner (FPÖ)

Ersatz:

Annemarie Fischer, Roswitha Kovacic (SPÖ); Andrea Mayer-Rinner (FPÖ)

Amtsleiter: Dr. Helmut Kusternik

Schriftführerin: Angelika Sussitz

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Protokollfertiger gem. § 45 Abs. 4 K-AGO 1998
3. Berichte des Bürgermeisters, der Referentin und Referenten
4. Genehmigung der Niederschrift vom 12. 9. 2018
5. Antrag auf Aufhebung Aufschließungsgebiet: Grundstück 572/26 KG 75315 St. Egidien (Simon Humnig)
- ~~6. Neuerlassung textlicher Bebauungsplan Velden am Wörther See~~
7. Griesser-Areal
 - 7.1 Optionsvertrag
 - 7.2 Vereinbarung mit Kovacevic
8. 2. Nachtragsvoranschlag 2018
9. Tarifierpassungen 2019
10. Vergabe Leasingfinanzierungen – Wirtschaftshof
11. Beendigung des Pachtvertrages VCK
12. Wasserwerk Velden-Schiefling: Dienstbarkeitsvertrag Zufahrt Druckregelanlage Farrendorf
13. Wasserwerk Velden-Schiefling: Grundsatzbeschluss Kostenteilung bei Umlegung von Leitungen auf Privatgrund
14. Erweiterung Versorgungsbereich Wasserwerk Velden-Schiefling (Latschach, Baulandmodell Selpritsch 2, Eishalle)
15. Wasserwerk Velden-Schiefling: Umfang und Finanzierungsplan BA 25
- ~~16. Ausbau Breitband – Masterplan~~
17. Austausch private Schneeräumer; Bereich St. Egyden/Treffen bzw. Göriach/Kranzhofen/Fahrendorf **und Selpritsch/Latschach/Unterjeserz**
- ~~18. Nutzungsvereinbarung röm. kath. Pfarrpfünde St. Egyden – Marktgemeinde Velden; Nutzung von Parkplätzen im Bereich der Parz. 448/2 KG St. Egidien~~
19. Nutznießungsvertrag Ernst Lackner (Hotel Berger)
20. Weiterführung der Klima- und Energie-Modellregion Carnica-Rosental
21. Veldener Fremdenverkehrsförderungsgesellschaft – mittelfristige Planung
22. Stellenplan 2019
23. Anträge und Anfragen gem. §§ 41 und 43 K-AGO
24. Personalangelegenheiten
 - 24.1 Höherreichungen, Vorrückungen, Dienstjubiläen
 - 24.2 Erhöhung Beschäftigungsausmaß
 - 24.3 Berücksichtigung einer Überstundenpauschale ab 1/2019
 - 24.4 Aufnahme einer Kindergartenpädagogin **und Kindergartenassistentin**
 - 24.5 Aufnahme Wasserwart
 - 24.6 Nachbesetzung Viertelputzer
 - 24.7 Einvernehmliche Beendigung von Dienstverhältnissen; Bericht
25. Ehrungen

Der Bürgermeister teilt mit, dass vor Eingang in die Tagesordnung eine Fragestunde gem. § 46 K-AGO abzuhalten ist. Es liegen keine Anfragen vor.

1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass die heutige Sitzung ordnungsgemäß gem. den Bestimmungen der K-AGO § 35 und der Geschäftsordnung der Gemeinde auf den heutigen Tag einberufen wurde, die Tagesordnung ist jedem Mitglied zugegangen, der Ladungsnachweis liegt vor. Die Gemeinderäte Marisa Fischer, Bianca Koren und Gerlinde Wagenleitner haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Annemarie Fischer, Roswitha Kovacic und Andrea Mayer-Rinner nehmen als deren Ersatz teil. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben.

Der Bürgermeister stellt folgende Änderungsanträge zur Tagesordnung:
Absetzung TOP 6: Beratung und Beschlussfassung in der GR-Sitzung im Jänner 2019 gemeinsam mit dem OEK
Absetzung TOP 16: fraktionelle Beratungen sind noch ausständig
Ergänzung bei TOP 17: Austausch private Schneeräumer um den Bereich Selpritsch/Latschach/Unterjeserz
Absetzung TOP 18: Gespräch mit Diözese und Pfarre ausständig, es soll auch die Nutzung während der Kindergarten-Betriebszeit aufgenommen werden
Ergänzung bei TOP 24.4: und Aufnahme einer Kindergartenassistentin

Die Änderungen bei der Tagesordnung werden vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

2. BESTELLUNG DER PROTOKOLLFERTIGER GEM. § 45 ABS. 4 K-AGO 1998

Als Protokollfertiger werden GR Peter-Paul Schedifka (Ersatz GR DI Josef Jäger) und GR Harald Dragaschnig (Ersatz GR Johannes Widmann) bestellt.

3. BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS, DER REFERENTIN UND REFERENTEN

Der Bürgermeister berichtet, dass trotz umfangreicher Vorkehrungen unserer Feuerwehren in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Bauhofes und der Bevölkerung ein Ausufern des Draugerinnes in Latschach leider nicht verhindert werden konnte. Die Wassermassen und die Naturgewalten waren einfach zu groß und haben im betroffenen Bereich eine Spur der Verwüstung gezogen. Unsere Einsatzkräfte hatten mit Starkregen, Föhnsturm, überfluteten Kellern und umgestürzten Bäumen zu kämpfen. Die Feuerwehren waren mit 503 Frauen und Männern in mehr als 64 Einsätzen und insgesamt 2138 Stunden im gesamten Gemeindegebiet hilfreich zur Stelle. Die aktuellen Ereignisse zeigen, dass Hochwasserschutzmaßnahmen höchste Priorität und von größter Notwendigkeit sind. Nunmehr sind wir gefordert, umfangreiche Aufräumungsarbeiten zu tätigen und der Bevölkerung bei der Schadensabwicklung behilflich zu sein. Ein Dankeschön allen Einsatzkräften, die in den vergangenen Wochen unermüdlich im Einsatz waren sowie Herrn Vzbgm. Helmut Steiner für die Koordination der Maßnahmen während meiner Abwesenheit und Herrn Referent GV Robert Köfer. Die MG Velden wird das geplante Hochwasserschutzprojekt bei Land und Bund vehement einfordern und in der Zwischenzeit soll ein mobiler Hochwasserschutz angeschafft werden, um die Bevölkerung bestmöglich zu schützen. Seitens der MG Velden wurden bereits Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern der in Frage kommenden Grundstücke zur Errichtung von Hochwasserschutzmaßnahmen geführt, deren Zusicherung ist

gegeben. Die MG Velden wartet noch auf die Entscheidung der MG Rosegg. In Rosegg sind aber im Gegensatz zu Velden mit rund 18 Objekten nur 5 Objekte betroffen. Sollte es in Rosegg zu keiner baldigen Entscheidung kommen, wird die MG Velden alleine um wasserrechtliche Bewilligung der erforderlichen Maßnahmen auf unserem Gemeindegebiet ansuchen.

Der bisherige Saisonverlauf einschließlich der Oktober-Nächtigungen ist sehr gut und hat ein Plus von 2,2 % bei den Übernachtungen gebracht. Die Touristiker sind zuversichtlich, dass vor allem mit einer guten Dezember-Bilanz die 500.000-er Grenze bei den Nächtigungen – wie schon im Vorjahr – überschritten wird. Am 23. November wird der 16. Veldener Advent eröffnet

Am 12. 10. 2018 hat die Hauskrankenhilfe Velden ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Im Rahmen dieser wurde auch die Wiederwahl von Obfrau Mag. Kerstin Bachlechner bestätigt. Bgm. Vouk hat auch den Dank und Anerkennung des Gemeinderates für das große Engagement ausgedrückt.

Am 15. 10. 2018 hat der Bürgermeister eine große Abordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Frohnleiten mit Bürgermeister Mag. Johannes Wagner in Velden begrüßt. Die steirische Abordnung war auf Informationstour in Velden und hat die Begegnungszone sowie den Gemonaplatz besichtigt.

Am 25. 10. 2018 fand eine Besprechung über die oftmals gefährlichen Situationen in der Veldener Bucht statt. Polizeikommandant Gasser, AFK und GFK Brugger, Obmann Mühlmann von der Wasserrettung, GF Pichler-Koban von der VTG und GV Markus Kuntaritsch nahmen bei der Besprechung mit dem Bürgermeister teil. U.a. sollen die Beherbergungsbetriebe ihre Gäste über die Gefahren aufmerksam machen, auch an eine Plakataktion ist gedacht. Weiters werden auch die Bootsführer verstärkt darauf aufmerksam gemacht, diesen Bereich mit großer Achtsamkeit zu befahren.

Die Bewohner und Mitarbeiter samt Heimleitung des Pflegeheimes Laetitia in Selpritsch konnten am 18. 10. das 10-jährige Bestandsjubiläum feiern. Bürgermeister Vouk dankte Familie Bodner-Buchacher und den Mitarbeitern für deren Engagement, in Selpritsch ein modernes und den Pflegebedürfnissen angepasstes Pflege- und Betreuungsheim zu betreiben und 60 Bewohnern ein Zuhause zu geben. Das Pflegeheim Laetita ist eine sehr gute Ergänzung zur mobilen Betreuung der Hauskrankenhilfe Velden.

Am 8. 11. wurde nach einjähriger Bauzeit das europaweit einzigartige Demenzkompetenzzentrum MaVida Park Velden eröffnet. Mit dem neuartigen Demenzwohnpark wird Betroffenen und Angehörigen ein neues Pflege- und Betreuungskonzept angeboten und es hat für 113 Bewohner Platz. Die Architektur ist an die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz angepasst. Der Ma Vida Park ist so angelegt, dass die Menschen mit Demenz ihren Wandertrieb ausleben können. Im riesigen Gebäudekomplex befinden sich auch ein öffentliches Cafe und Veranstaltungsräume. Der Bürgermeister zeigt sich auch über die vielen neu geschaffenen Arbeitsplätze in Lind ob Velden sehr erfreut.

Am 5. 11. 2018 nahm die Expertengruppe mit den Teilnehmern Eder, Winkler, Wetschko, Kopeinig und Resch die Beratungen bezüglich neuer Bebauungslinien in den Bereichen

Velden Zentrum und Nordufer – zu den gleichen Kriterien wie beim Bereich Südufer - auf. Es muss u. a. darauf geachtet werden, dass die Errichtung von Zweitwohnsitzen in diesem sensiblen Bereich unmöglich wird. Auch auf die Erhaltung und Schaffung von Grünanlagen muss geachtet werden.

Am 19. 10. 2018 fand in Pörtschach eine Fachtagung zum Lärm entlang der WS-Bahnstrecke statt, bei der Experten mögliche Lösungen zur Schallreduktion präsentierten. Die Tagung war gut besucht, es wurde hier aber eher über technische Neuerungen informiert, als dass die Betroffenen ihre Probleme ansprechen konnten. Es sollen auch Nacht-Korridore eingeführt werden, wo laute Züge verboten werden sollen. Fakt ist, dass mit der Inbetriebnahme der Koralmbahn das Verkehrsaufkommen entlang der HL-Trasse deutlich steigen wird. Auf Initiative der Stadt Klagenfurt, der sich Villach, Wernberg und Velden angeschlossen haben, soll BM Hofer kontaktiert werden und von den betroffenen Gemeinden klar zum Ausdruck gebracht werden, dass die Sorgen und Bedenken sich nur gegen den Güterverkehr richten und nicht gegen den Personenverkehr. Der Güterverkehr kann nicht entlang des Wörthersee-Bereiches gehen, daher muss weiter auf die Errichtung einer neuen Gütertrasse gepocht werden.

Mit den Umbauarbeiten beim Amtshaus wird 2020 begonnen. Ein Immobilien-anwalt soll uns vor allem bei der Thematik eines privaten Investors, sowie mit unseren Mietern (u.a. Mieterschutz) und beim Abschluss mit den Architekten sowie bei der Ausschreibung des Projektmanagers juristisch begleiten. Dr. Christian Fink aus Wien - ein Spezialist für Vergaberecht - wird die Ausschreibung des Projektmanagers vornehmen.

Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses findet am 5. 12. 2018 statt.

Im Rahmen des Vorentwurfsplanes sind auch die Änderungswünsche, Ideen sowie Bedenken seitens der MG Velden anzusprechen und zu berücksichtigen, ebenso Nachbesserungen u.a. bei der Tiefgarage (Forderung nach mehr Stellflächen), öffentliches WC, Turm. Die Änderungen sind bis zum Jahresende einzubringen.

Auch heuer werden die Junggebliebenen-Nachmittage abgehalten. Am vergangenen Sonntag wurde der Seniorennachmittag in Köstenberg beim GH Gröblacher bereits abgehalten, am 17. 11. findet das gemütliche Zusammensein in Augsdorf beim GH Jägerwirt und am Sonntag, 18. 11. in Cap Wörth statt.

Am 23. 11. 2018 findet am Gemonaplatz die Eröffnung des 16. Veldener Advents statt.

Am 10. 11. fanden in Gemona die Feierlichkeiten anlässlich 60 Jahre Partnerschaft Velden-Gemona statt. Eine LesArtBox wurde in der Via Velden auf Initiative der VS Lind ob Velden /Mirko Lepuschitz und den Schülern der VS Lind ob Velden aufgestellt. Eine Abordnung des Veldener Gemeinderates war mit dabei, im Rahmen eines Festaktes wurden die Ehrenurkunden unterfertigt.

Am 1. Dezember finden die Feierlichkeiten bei uns in Velden statt. Um 11,00 h ist eine Festsitzung des Gemeinderates im Festsaal mit feierlicher Unterfertigung der Ehrenurkunden anberaumt. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch die Alban Berg Musikschule Velden, den Chor der VS Velden und den Kinderchor von Gemona. Anschließend findet eine Velden-Gemona-Ausstellung 60 Jahre Partnerschaft – organisiert von Dr. Andreas Klewein - im Wappensaal des Gemeindeamtes statt. Stärkung gibt es bei einem Bauernbuffet unserer Veldener Bauern sowie mit Köstlichkeiten auf den Verkaufsständen beim Veldener Advent.

Vz.Bgm. Helmut Steiner

Am 28. 10. wurde Vz.Bgm.Helmut Steiner in Vertretung des Bürgermeisters, der sich zu diesem Zeitpunkt im Ausland befand, von BH Dr. Riepan informiert, dass aufgrund der Wetterprognosen die Befürchtung besteht, dass der Latschacher Bereich im Nahbereich der Drau vom Hochwasser betroffen sein wird und es auch zu Evakuierungen kommen könnte. Montag Vormittag haben Vz.Bgm.Steiner und GV Köfer mit dem Krisenstab an Ort und Stelle eine gemeinsame Besichtigung gemacht und bereits die ersten Maßnahmen zur Gebäudesicherung gesetzt. Vom GFK wurde Alarmbereitschaft für alle Veldener Feuerwehren ausgerufen. Zu Mittag fand eine Besprechung des Krisenstabes bei der Bezirkshauptmannschaft Villach statt, GFK/AFK Brugger, Amtsleiter Dr. Kusternik, Vz.Bgm.Helmut Steiner und GV Köfer nahmen daran teil. Es wurde mitgeteilt, dass aufgrund der außergewöhnlich starken Niederschläge in Oberkärnten der Bereich Latschach zu Mitternacht von einem 30-jährigen Hochwasser betroffen wird. Deshalb wurden Vorbereitungen für eine mögliche Evakuierung der betroffenen Bereiche angeordnet. Die Bevölkerung vor Ort wurde umgehend persönlich von Vz.Bgm.Steiner, GV Köfer und GFK Brugger informiert. Es wurden Notquartiere angeboten, bereits am Nachmittag haben Mitarbeiter des Bauhofes und FF-Kameraden der örtlichen Feuerwehren rd. 2.500 Sandsäcke gefüllt. Weiters wurden die Bewohner bei div. Vorkehrungsmaßnahmen unterstützt und mit Hauspumpen und Schalltafeln versorgt. Die Kameraden der FF St.Egyden hielten Nachtwache.

Dienstag in der Früh (ca 3,00 h) ist dann die Drau über die Ufer getreten und es wurden 18 Objekte überschwemmt. Erschwerend zu den Hochwasserschäden kam dann auch noch der Sturm. Durch umgefallene Bäume war die Stromversorgung in Teilen des Gemeindebereiches unterbrochen. Die örtlichen Feuerwehren, Mitarbeiter der Kelag, Straßenbauamt und des Wirtschaftshofes waren am Dienstag im Einsatz und haben die Bevölkerung bestens unterstützt, zuerst bei der Sicherung und anschließend bei den Aufräumarbeiten. Am Mittwoch senkte sich der Wasserpegel und es konnte Entwarnung gegeben werden. Der angeschwemmte Schlamm wurde mittels Baggern entfernt, den Hausbesitzern wurden Container zur Verfügung gestellt.

Am Samstag haben dann im Rahmen eines Großeinsatzes über 50 Feuerwehrleute von allen Veldener Feuerwehren der Bevölkerung bei den Aufräumarbeiten geholfen.

Vz.Bgm. Helmut Steiner spricht seinen großen Dank allen Feuerwehren im Gemeindegebiet, im besonderem der FF St. Egyden mit Ktd. Peter Scharnagl, die durchgehend vor Ort war sowie GFK Manfred Brugger, den Mitarbeitern des Bauhofes, Bauhofleiter Martin Moser, Amtsleiter Dr. Helmut Kusternik und GV Robert Köfer für die ausgezeichnete Zusammenarbeit aus.

Wie im Gemeinderat schon mehrmals berichtet, wurde für die Erneuerung des Dorfplatzes in St. Egyden im Bereich der Volksschule das Planungsbüro Winkler, Landschaftsarchitektur und die ARGE Stroj-Tscherteur beauftragt, entsprechende Vorentwürfe in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen, der Schule und dem Kindergarten zu erarbeiten.

Dabei wurden folgende Punkte zwingend vorgegeben:

- Schaffung eines Dorfplatzes als Kommunikationszentrum
- Schaffung einer befestigten Fläche für die Abhaltung von Veranstaltungen (insbesondere Zeltfesten)
- Schaffung eines behindertengerechten Zuganges zur Volksschule

- Lösung der Verkehrssituation – insbesondere Abhol- und Bring-Verkehr zur Schule bzw. zum Kindergarten
- Verbesserung der Parkplatzsituation

Beide Vorentwürfe und ein Verkehrskonzept vom Büro Fosimo wurden im Rahmen einer Informationsveranstaltung der St. Egydener Bevölkerung vorgestellt, und in einer Verkehrsausschuss-Sitzung im Beisein der Vertreter der Ortschaft St. Egyden sowie der Schule und des Kindergartens nochmals diskutiert. Nach eingehenden Beratungen im Verkehrsausschuss und im Gemeindevorstand ist man letztendlich einstimmig zu der Auffassung gekommen, die Planungen an das Büro Stroj-Tscherteu zu vergeben. Nach Abklärung einiger offener Punkte (wie z.B. Oberflächenwasser, Ausgestaltung der Stützmauer) sollen über die Wintermonate die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen und die Ausschreibungen erfolgen. Der Baubeginn ist in Absprache mit allen Beteiligten (Schule, Vereine) im Frühjahr 2019 geplant.

Der Sportausschuss und der Gemeindevorstand haben den Standort für die geplante Workout-Anlage in der Waldarena auf der Frone (Wiese nördlich vor den Beachvolleyball Plätzen) einhellig festgelegt. Über die Auflösung des Vertrages mit dem Beachvolleyball-Verein sowie über die öffentliche Nutzung der Sandplätze wird der Gemeinderat unter TOP 11 beraten. Die Firma HMG Sport- und Freizeitanlagen wird in diesem Bereich auf einer Fläche von 130m² eine Calisthenics & Street Workout- Anlage mit Fitnessgeräten und einem Trampolin errichten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 30.000,--. Die Geräte sollen vor allem für die Kinder und Jugendlichen, für die Schüler der VS, NMS, ISC und der Nachmittagsbetreuung, aber auch für die Sportvereine, sowie für die Öffentlichkeit frei und kostenlos zugänglich sein. Der Baubeginn war zuerst mit Spätherbst geplant. Da aber auch um Förderung beim Land Kärnten (50% von der Abteilung Sport und Gesunde Gemeinde) angesucht wurde, soll mit der Errichtung der Anlage im März 2019 begonnen werden.

Trotz schwieriger Umstände - sommerliche Temperaturen, Föhn, Schaden beim Kompressor und einem zusätzlichen Leck in der Leitung - kann dem Gemeinderat berichtet werden, dass es den Eismeistern gelungen ist, Eis aufzubereiten. Seit vergangenem Samstag ist die Eisfläche nutzbar und es hat bereits das erste große Nachwuchsturnier stattgefunden.

Vz.Bgm.ⁱⁿ Mag^a. Birgit Fischer

Am 28.9. hat Vizebürgermeisterin Mag. Birgit Fischer im Beisein von LHSTv. Dr. Beate Prettnner die bestens besuchte Veranstaltung des Demenzzirkels Velden eröffnet. Sie konnte zahlreiche Interessierte zu den Fachvorträgen rund um das Thema Demenz begrüßen. LHSTv Dr. Beate Prettnner bedankte sich bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Demenzzirkels für ihre engagierte Arbeit.

Dr. Gabriele Zinnauer mit der Biografiearbeit „Ein positiver Blick in die Vergangenheit“ sowie Mag. Christina Wernig mit dem Vortrag „Duft der Erinnerung“ stieß auf großes Interesse bei den Teilnehmenden. Dr. Georg Langore stellte das fachärztliche Zentrum MaVida Park Velden vor. Durch die Veranstaltung geführt hat Mag. Petra Aigner.

Der Gesundheitszug hat am 4. und 5.10 in Lind ob Velden gestoppt. Es gab einen interessanten Vortrag von Mag. Melanie Zechmann rund um das Thema „Vitamin D“. Beim Gesundheitstag in Lind, der gleichzeitig mit dem Bauernmarkt stattfand, kam es zu einem Besucherrekord. Ein Danke an die vielen AusstellerInnen für den ehrenamtlichen Einsatz, allen voran den Mitwirkenden des Demenzzirkels.

Am 15.10. fand die „LEADER“ – Nachbesprechung zum Erwachsenenbildungsprojekt „Lernfest“ im Kloster Wernberg statt. Es werden weiterführende Projekte in den LEADER-Gremien besprochen.

GV Dietmar Piskernik

Ramona Sterbenz, eine ausgebildete Kindergartenpädagogin ist seit Sommer 2018 als Abfallberaterin für den Abfallwirtschaftsverband Villach hauptberuflich tätig. Als eine ihrer ersten Tätigkeiten wurde die Kontaktaufnahme mit den Schulen und der Bildungsdirektion als Multiplikator genannt. Themenschwerpunkte sind die richtige Abfalltrennung und das Littering (meine Schule, Schulweg, Zuhause). Die Abfallberatung wird auf die Volksschulen und die NMS/Gymnasien der Verbandsgemeinden ausgeweitet. Durch die Vorstellung in verschiedenen Medien gab es schon zahlreiche Anfragen zur richtigen Abfalltrennung.

In Planung ist ein interkommunales Projekt der Gemeinden Wernberg, Velden und Rosegg, mit dem Ziel, bis Herbst 2019 eine gemeinsam zu betreibende Kompostieranlage in der Gemeinde Wernberg zu errichten.

Am 7. 11. hat die 3. Arbeitssitzung „Wasserversorgungskonzept – Zentralraum Kärnten“ in Feldkirchen stattgefunden. Dabei wurde die Machbarkeitsstudie der Fa. CCE ZT GmbH vorgestellt. LR Ing. Daniel Fellner betonte dabei, dass sachlich an das sehr wichtige Thema heranzugehen ist, kein Kirchturmdenken stattfinden darf und eine sehr gute gemeinschaftliche Lösung angestrebt wird. Wir haben zwar ausreichend Wasser, aber ein Verteilungsproblem. Es kann jederzeit ein Krisenszenario entstehen und würde nach 48 Stunden ein sehr kritischer Zustand eintreten. Daher soll für den Zentralraum Kärnten (37 Gemeinden) so bald wie möglich eine Wasserversorgungsschiene gebaut werden, wie beispielgebend die schon errichtete Krappfeld-St.Veit-Klagenfurt und im Lavanttal. Es soll ein Wasserverband gegründet werden, dem ohne Zwangsanschluss mittels privatrechtlicher Vereinbarung beigetreten werden kann.

In der Birkenallee wird ein Grundstück an das Fernwärmenetz angeschlossen. Die KELAG Energie & Wärme muss dazu eine Netzerweiterung von ca. 70 m graben. Da danach die gesamte Oberfläche der Birkenallee neu asphaltiert wird, wurde die Wasserleitung erneuert.

Die Leitungserneuerung in der Birkenallee (insgesamt 130 lfm) wird als Vorleistung im BA 25 des Wasserwerks Velden-Schiefling durchgeführt, der sich derzeit in der Projektierungsphase befindet. Mit den Arbeiten wurde am 5.11.2018 begonnen. Druckprobe, die Leitungsspülung und Entkeimung der Leitung wurden vom Wasserwerk durchgeführt, die restlichen Hausanschlüsse an die Hauptleitung angebunden und die Notwasserversorgung wieder abgebaut. Die Arbeiten des Wasserwerks sind somit abgeschlossen. Die KELAG Wärme wird ab dem 19.11.2018 die Fernwärmeleitung verlegen.

Am 15. 9. hat der MGV ins Casineum am See zum Festkonzert „135 Jahre MGV“ eingeladen. Schwungvolle und heitere Lieder sowie Musik aus verschiedenen Ländern und Stilrichtungen wurden unterstützt vom Grenzlandchor Arnoldstein, den Musikern Markus Fugger, Eva Wüster, Heimo Sprenger und Fabian Wilhelmer geboten.

Am 16. 9. hat das von der Ortsgemeinschaft Lind organisierte Erntedankfest in Lind ob Velden stattgefunden und wieder zahlreiche Besucher angelockt.

Gut besucht war auch die am selben Tag durchgeführte Veranstaltung „Kärntna Gmiat auf Veldens schönsten Plätzen“, organisiert vom Gemischten Chor Velden.

Am 25. 9. wurde der Kunstbahnhof Wörthersee unter großer Beteiligung der kunstinteressierten Bevölkerung eröffnet. LH Dr. Peter Kaiser war wie alle anderen Anwesenden von den Räumlichkeiten und den Intentionen des Vereinsvorstandes, der an diesem besonderen Ort eine offene Werkstätte für Kunst und Kultur aufbauen und nachhaltig entwickeln wird, begeistert.

Am 5. 10. fand am Gemonaplatz neben weiteren Gedenkfeiern in Velden und St. Egyden die Abstimmungsfeier statt, die vor allem von der Veldener Jugend (Kindergärten und Schulen) getragen wurde. Die Gedenk-Feierlichkeiten standen ganz im Zeichen des Miteinanders und einer gedeihlichen Zukunft. Musikalisch und gesanglich umrahmt wurde die Gedenk-Feier vom MV-Velden, dem MGV Velden und der Vokalgruppe Ascolti. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, insbesondere dem Koordinator und Moderator, Dr. Andreas Kleewein sowie der Festrednerin, Frau Dr. Gerda Madl-Krenn.

Am 6.11. hat der Kulturstammtisch am Kunstbahnhof Wörthersee stattgefunden. Dabei wurden Veranstaltungstermine ausgetauscht bzw. koordiniert. Ein Dankeschön für die großartigen kulturellen Leistungen, die innerhalb und außerhalb des Gemeindegebietes von den Vereinen erbracht werden. Erfreulich auch, dass beinahe alle Vereine ihre Teilnahme bei der 3. Auflage von „Velden singt, musiziert und tanzt“, welche am 16. 3. 2019 im Casineum am See stattfindet, zugesagt haben. Der Reinerlös soll für die Jugendchöre sein, so der Kulturreferent.

GV Markus Kuntaritsch

Am 23. 10. fand die Nachbesprechung betreffend der Velden White Nights 2018 mit dem Veranstalter Thomas Kness, Gemeinde- und VTG-Vertretern statt. Es ist eine Neuausrichtung der Veranstaltung vorgesehen, u.a. soll der Termin um eine Woche nach hinten verschoben werden. Heuer fand die Veranstaltung am 6. 7. 2018 statt.

Der älteste Veldener Verein - der Veldner Verschönerungsverein - hielt am 23. 10. seine Jahreshauptversammlung ab. Obmann Alexander Kandolf wollte eigentlich einem neuen Obmann/Obfrau Platz für neue Ideen machen, er konnte jedoch vom Bürgermeister und GV Kuntaritsch überzeugt werden, noch einmal für ein Jahr die Obmannschaft zu übernehmen.

Gleichzeitig startete der alte und neue Obmann den Aufruf an alle Interessierte, bei der Entwicklung eines neuen Leitbildes aktiv mitzuarbeiten. Der Vorstand ist für Neues offen und will auch die Einbindung des Vereines in die Gemeinde- und Tourismusarbeit forcieren.

Bei den privaten Schneeräumern kommt es zu einem Wechsel, unter TOP 17 wird darüber beraten.

Die Vorbereitungs- und Aufbauarbeiten für den 16. Veldener Advent sind im Laufen. Die Christbäume im Zentrum und in Selpitsch werden morgen aufgestellt.

GV ROBERT KÖFER

GV Köfer berichtet, dass es am Sonntag, den 28. 10. absehbar war, dass aufgrund der starken Regenfälle in Oberkärnten der Bereich der Drauschleife / Latschach hochwassergefährdet ist. Am nächsten Tag haben GV Köfer und Vz.Bgm.Steiner gemeinsamen einen Ortsaugenschein im Gefahrenbereich getätigt und zugleich die „Einsatzkette“ mit den örtlichen Feuerwehren und den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes in Gang gesetzt. (Bereitstellung Sandsäcke, Sicherungsmaßnahmen, etc.)

Im Vorfeld wurde bereits mit Hauseigentümer, örtlichen Feuerwehren sowie Mitarbeitern des Wirtschaftshofes Maßnahmen getroffen, dass die Beeinträchtigungen möglichst gering gehalten werden (Objektsschutz bei den Gebäuden). Am Nachmittag fand der Krisenstab in der BH Villach statt. Man ging davon aus, dass ein 30-jähriges Hochwasser (ca. 1900 m³/Sek) eintritt, was sich dann glücklicherweise als 10-jähriges Hochwasser (eine Höchstwassermenge von ca. 1620 m²/Sek) herausstellte.

GV Köfer zeigt sich froh darüber, dass keine Personen zu Schaden kamen, auch der Unfall mit den beiden Polizeibeamten ist glimpflich ausgegangen. Ein herzliches Dankeschön den Feuerwehrkameraden, Bauhofmitarbeitern und freiwilligen Helfern für den engagierten Einsatz sowohl vor, beim und nach dem Unwetter.

Im Bereich Latschach / Rosegg ist bereits seit längerem ein HWS-Projekt in Ausarbeitung, welches kurz vor dem Abschluss steht, sodass für dieses Projekt bei der zuständigen Behörde um die wasserrechtliche Bewilligung angesucht werden kann.

Für die restlichen Planungsarbeiten bzw. Gutachten ist ein Betrag von € 180.000,-- vorgesehen. Der Anteil der Marktgemeinde Velden am Wörther See ist budgetmäßig sichergestellt. Für die Umsetzung der Maßnahmen ist jedoch noch ein Zeitraum von 3 Jahren vorzusehen.

Zwischenzeitlich werden Überlegungen für temporäre Schutzmaßnahmen angedacht, die von der Marktgemeinde Velden am Wörther See angekauft werden, sodass bis zur Umsetzung des Hochwasserschutzes zusätzliche Möglichkeiten vorhanden sind, um die Bevölkerung im Bereich Latschach zu schützen. Morgen findet eine Zusammenkunft u.a. mit GFK Brugger und Kdt.Scharnagl sowie Stv. Herzele beim Bürgermeister statt und wird ein mobiler Hochwasserschutz präsentiert.

Der Gefahrenzonenplan für den Lindner Bereich ist eingelangt, am 27. 11. findet die Kommissionierung statt. Einwände der Grundstückseigentümer können bis zum 22. 11. eingebracht werden.

Am 16. 10. ist der Welternährungstag und zugleich Aktionstag der Kärntner Bäuerinnen und Bauern in den Volksschulen. Melitta Spendier, landwirtschaftliche Bildungsreferentin und Seminarbäuerin besuchte auch heuer wieder die Veldener Volksschulen und wurde heuer erstmals von Christiane Schöffmann unterstützt.

GV Michael Ramusch

Der Baureferent teilt mit, dass am 22. 10. eine Sitzung des Architekturbeirates mit der Ortsbildpflegekommission stattgefunden hat.

Weiters berichtet GV Ramusch, dass er bei der Eröffnung des Demenzkompetenzzentrums anwesend war und er zeigt sich von der Architektur des Gebäudes begeistert. Das Ergebnis zeigt, wie wichtig die Arbeit des Architekturbeirates gemeinsam mit der Ortsbildkommission ist.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Berichte werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT VOM 12. 9. 2018

Die Niederschrift wurde vom Bürgermeister und von den bestellten Protokollfertigern unterfertigt und allen weiteren Mitgliedern des Gemeinderates per Mail zugeschickt. Es liegen keine Änderungswünsche bzw. Einwände vor.

5. ANTRAG AUF AUFHEBUNG AUFSCHLIESSUNGSGEBIET: GRUNDSTÜCK 572/26 KG 75315 ST. EGIDEN (SIMON HUMNIG)

GV Ramusch teilt mit, dass mit Antrag vom 14.08.2018 Simon Humnig den Antrag gestellt hat, das Aufschließungsgebiet im Ausmaß von 1.123 m² auf dem Grundstück 572/26 KG 75315 St. Egiden aufzuheben. Die Errichtung eines Wohnhauses ist beabsichtigt. In der beigefügten Verpflichtungserklärung hat sich der Grundstückseigentümer für sich und seine Rechtsnachfolger verpflichtet, die betroffene Fläche innerhalb von 5 Jahren ab Rechtskraft der Aufhebung des Aufschließungsgebietes widmungsgemäß zu bebauen. Die Kundmachung erfolgte vom 11. 9. 2018 – 9. 10. 2018.

Eingebrachte Stellungnahmen:

- Abt. 8 Umwelt: Zustimmung nur vorbehaltlich positiver, geologischer Beurteilung.
- ÖBB Immobilien: kein Einwand
- BFI: kein Einwand
- AWWWW: innerhalb Entsorgungsbereich
- WG Roach III: kein Einwand; Wasserversorgung durch WG möglich

- Abt. 8 Geologie: Beachtung der Oberflächenwasserzuflüsse von der Straße bei einer Bebauung. Sickerfähigkeit kann eingeschränkt sein → Sickeranlagen auf Untergrund- und Geländebedingungen anpassen. Zustimmung.

In den Sitzungen des Gemeindevorstandes am 06.09.2018 und am 18.10.2018 sowie im Hochbau-Ausschuss am 18. 10. 2018 wurde dem Antrag auf Aufhebung des Aufschließungsgebietes zugestimmt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den gemeinsamen Vorstands- und Hochbauausschuss-Antrag, dieser möge der Aufhebung des Aufschließungsgebietes zustimmen und vorliegende Verordnung erlassen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

6. NEUERLASSUNG TEXTLICHER BEBAUUNGSPLAN VELDEN AM WÖRTHER SEE

Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

7. GRIESSER-AREAL

7.1 OPTIONSVERTRAG

Der Bürgermeister teilt mit, dass wie allgemein bekannt, der Bauhof und das Altstoffsammelzentrum nach erfolgreicher Durchführung der Hochwasserschutzmaßnahmen am Rajacher Bach im Westteil des Areals Griesser situiert werden soll. Im ÖEK ist dies entsprechend vorgesehen und eine integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung ist in Arbeit. Aus der Vorprüfung ist seitens des Landes u.a. als Auflage erteilt worden, dass die Verfügbarkeit des gegenständlichen Grundstücks für die Gemeinde sichergestellt sein muss. Diesem Auftrag entsprechend wurde in der Folge ein Optionsvertrag mit dem Grundstückseigentümer der Grand Projektmanagement GmbH ausverhandelt, welcher nunmehr zur Beschlussfassung vorliegt. Damit verpflichtet sich die Grundstückseigentümerin einseitig unwiderruflich zum Abschluss eines Kaufvertrages mit der Marktgemeinde Velden. Kaufobjekt ist das Gst. 405/1 (Ausmaß 9.788 m²) aus EZ 277, KG 75310 Lind ob Velden. Als Kaufpreis werden € 49,- /m² wertgesichert vereinbart. Die Option endet am 31.8.2019. Bis dahin muss sich die Marktgemeinde Velden zum Ankauf entscheiden. Der Gemeindevorstand hat am 8.11.2018 antragstellend an den Gemeinderat die Annahme des Optionsvertrages beschlossen.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag (8.11.2018), dieser möge vorliegenden Optionsvertrag annehmen und den Gemeindevorstand ermächtigen, die Option in weiterer Folge auch zu ziehen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

7.2 VEREINBARUNG MIT KOVACEVIC

Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der Errichtung der Aufschließungsstraße zum Gewerbegebiet „Griesser“ auch Grundflächen aus den Parz. 407/3 und 407/4 je KG Lind ob Velden (Sigrid Kovacevic) erforderlich sind. Die Verhandlungen mit dieser Grundeigentümerin wurden von der Grand Projektmanagement GmbH durchgeführt. Zwischenzeitlich wurde vereinbart, dass diese Flächen in das öffentliche Gut übernommen werden sollen, da die Marktgemeinde Velden am Wörther See diese Flächen käuflich erwirbt. Es wurde daher eine entsprechende Vereinbarung mit der Grundeigentümerin abgeschlossen, die im Wesentlichen der ursprünglichen Vereinbarung entspricht. Die Bedingungen wurden von der Grundeigentümerin bereits akzeptiert (Bedingungen siehe vorliegende Vereinbarung).

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 8. 11. 2018 den Bedingungen zugestimmt, nach der Beschlussfassung im Gemeinderat kann die grundbücherliche Durchführung gemäß § 15 LTG durchgeführt werden.

Durch diesen Ankauf erwachsen der Marktgemeinde Velden am Wörther See Kosten in Höhe von ca. € 16.500,--.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag (8.11.2018), dieser möge den Bedingungen gem. beiliegender Vereinbarung die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

8. 2. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2018

Finanzreferentin Vz.Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Fischer berichtet, dass der 2. Nachtragsvoranschlag 2018 die für das laufende Finanzjahr zu erwartenden Mehr- bzw. Mindereinnahmen und Mehr- bzw. Minderausgaben umfasst.

Der ordentliche Haushalt erhöht sich um € 240.200,-- auf ein Gesamtvolumen von € 24.271.200,--. Der außerordentliche Haushalt erhöht sich um € 15.000,-- auf ein Gesamtvolumen von € 2.920.700,--.

Jedes GR-Mitglied hat eine Kopie des 2. Nachtragsvoranschlages 2018 erhalten. Dem Originalprotokoll liegt eine Kopie bei. Finanzreferentin Vz.Bgm.ⁱⁿ.Mag.^a. Fischer geht die einzelnen Positionen durch und erläutert wesentliche Positionen. (Dem Originalprotokoll liegt eine Kopie bei.)

Der Bürgermeister kommt auf die gemeinsamen Beratungen in der FA- und GV-Sitzung zu sprechen und bedankt sich für die einstimmige Zustimmung zu einem Ansatz für den Posten „Erinnerungskultur“. Es ist geplant, dass der Historiker Dr. Koroschetz gemeinsam mit den örtlichen Schulen ein Projekt über die Verfolgung und Vertreibung Kärntner Slowenen im Bauernstand erarbeitet.

GV Kuntaritsch hält fest, dass die FPÖ keine Einwände gegen eine geschichtliche Aufarbeitung hat, zumal beschlossen wurde, hierfür einen Lenkungsausschuss zu installieren. Er hofft aber auf eine neutrale und unabhängige Projektarbeit, frei von Vorurteilen.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den gemeinsamen Vorstands- und Finanzausschuss-Antrag, dieser möge vorliegendem 2. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2018 die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. TARIFANPASSUNGEN 2019

Vz. Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Birgit Fischer berichtet, dass der Finanz-, Agrarausschuss und Gemeindevorstand die Tarifierpassungen für das Haushaltsjahr 2019 beraten hat und es im Bereich der Landwirtschaft zu einigen Änderungen kommt. Neu eingeführt soll aus Zweckmäßigkeit eine Wochenendpauschale für die Schäl- und Spitzmaschine in Höhe von € 30,-, für den Holzspalter 6 Tonnen in Höhe von € 20,- und für den Holzspalter 20 Tonnen in Höhe von € 30,-. Weiters soll es zu einigen geringfügigen Tarifänderungen beim Verleih von landwirtschaftlichen Geräten kommen. Jedem Mitglied des Gemeinderates wurde eine Tarifliste übermittelt. (Dem Originalprotokoll liegt eine Kopie bei.)

Die Finanzreferentin verliest die einzelnen Tarifierpassungen.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, dieser möge den im Finanzausschuss und Gemeindevorstand vorberatenen Tarifierpassungen für das Haushaltsjahr 2019 die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

10. VERGABE LEASINGFINANZIERUNGEN – WIRTSCHAFTSHOF

Finanzreferentin Vz.Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Fischer berichtet, dass zwei Leasingfinanzierungen in Höhe von insgesamt € 195.877,03 (brutto) im Rahmen einer Direktvergabe gem. den Richtlinien des Bundesvergabegesetzes 2018 ausgeschrieben wurden. Bestbieter bei beiden Fahrzeugen ist die UniCredit Leasing mit einem Aufschlag auf den 3-Monats-EURIBOR von 1,007 bzw. 0,996 Punkten. Die Laufzeit beträgt 6 Jahre (72 Monate) – der Restwert beträgt eine Monatsrate.

LADOG	€ 118.140,00			
Laufzeit 6 Jahre - 72 Monate	ANBIETER			
	BAWAG + Volksbank EASY LEASING	Erste Bank Sparkassen Leasing	UniCredit-Leasing	Generali Leasing
Effektivzinssatz	1,6	1,7848	1,1876	kein Angebot
Rechtsgeschäftgebühr	€ 607,40	ein Angebot für	€ 630,28	
Monatliches Leasingentgelt - 3-Mo	€ 1.687,22	beide Fahrzeuge	€ 1.667,40	
3-Monats-EURIBOR - Aufschläge	1,72		1,007	
Gesamtzahlungen über die Laufzeit	€ 122.773,40		€ 121.335,40	

Aufsatzkehrmaschine	€ 77.737,03			
Laufzeit 6 Jahre - 72 Monate	ANBIETER			
	BAWAG + Volksbank EASY LEASING	Erste Bank Sparkassen Leasing	UniCredit-Leasing	Generali Leasing
Effektivzinssatz	1,6	1,7848	1,1826	kein Angebot
Rechtsgeschäftgebühr	€ 399,67	ein Angebot	€ 414,67	
Monatliches Leasingentgelt - 3-Mo	€ 1.110,20	für beide Fahrzeuge	€ 1.097,00	
3-Monats-EURIBOR - Aufschläge	1,72		0,996	
Gesamtzahlungen über die Laufzeit	€ 80.235,67		€ 79.827,79	
Gesamtzahlungen für beide Fahrzeuge	203.009,07 €	204.907,66 €	201.163,19 €	

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, dieser möge der Vergabe der Leasingfinanzierungen – Wirtschaftshof an den Bestbieter UniCredit-Leasing zuzustimmen und die Leasingverträge abzuschließen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

11. BEENDIGUNG DES PACTHVERTRAGES VCK

Vz. Bgm. Steiner berichtet, dass zwischen dem Volleyballclub Kärnten und der Marktgemeinde Velden ein Pachtvertrag vom 19. 10. 2005 über die Beachvolleyballanlage in der Waldarena, bestehend aus 4 Beachvolleyballfeldern, besteht. Dieser Pachtvertrag ist unter Kündigungsverzicht auf 99 Jahre seitens der Marktgemeinde Velden abgeschlossen. Nunmehr hat man sich in Verhandlungen mit dem Verein auf eine sofortige einvernehmliche Auflösung gegen Ablöse der Investitionen des Vereins geeinigt. Der besagte Vertrag soll mit sofortiger Wirkung einvernehmlich aufgelöst werden. Als Ablöse wird ein Betrag von € 15.000,- vereinbart.

Diese Ablösezahlung beinhaltet:

- a) Den Verzicht auf die Restlaufzeit des Pachtvertrages
- b) Das Beach-Volleyball-Feld inkl. Umrandung und Sandfüllung
- c) 4 Netzanlagen mit je 2 Stangen 1 Netz und
- d) 4 Liniensets im Verankerungen
- e) 1 Vertikutiermaschine
- f) Diverse Wasserschläuche und Anschlüsse
- g) 1 Schaukasten
- h) Zaun rund um das Gelände
- i) 2 Holzhütten und 1 Blechhütte

Darüber hinaus erhält der Volleyball Club Kärnten das kostenlose Nutzungsrecht für die westlichen Beach-Volleyball-Felder und eine Holzhütte zu Trainingszwecken sowie für die Durchführung von Veranstaltungen in Absprache mit der Marktgemeinde Velden. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 27.09.2018 die Zustimmung erteilt. Der Volleyball Club Kärnten versichert der Marktgemeinde Velden, sich auch weiterhin um die Aufrechterhaltung und den Aufbau des Beach- Volleyball-Angebots für Kinder und Jugendliche aus Velden aktiv einzusetzen.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, dieser möge der einvernehmlichen Vertragsauflösung mit dem Beachvolleyball Club Kärnten zu den oben angeführten Bedingungen die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. WASSERWERK VELDEN-SCHIEFLING; DIENSTBARKEITSVERTRAG ZUFAHRT DRUCKREGELANLAGE FARRENDORF

GV Piskernik als zuständiger Referent berichtet, dass die Marktgemeinde Velden am Wörther See – Wasserwerk Velden Schiefling mit Eingabe bei der Gemeinde Schiefling vom 07.02.1977 um die Errichtung einer Druckregelanlage in Farrendorf angesucht und diese in der Folge auch errichtet hat. Der Bau erfolgte auf der Parzelle 311/1 KG St. Kathrein im Eigentum des Matthäus Koschier, 9535 Schiefling 30.

Mit Kaufvertrag vom 30.9.1982 hat die Marktgemeinde Velden am Wörther See ein Teilstück von 166 m² als Grundfläche der Druckregelanlage erworben. Durch den Teilungsplan vom 06.09.1982 wurde diese Fläche als Gst. 311/5 herausgeteilt.

Die Zufahrt zur Druckregelanlage durch das Wasserwerk Velden-Schiefling erfolgt seither über die Wegparzelle Gst. 311/3 im Eigentum von Christian und Pauline Wuksch. Eine diesbezügliche Dienstbarkeit wurde nicht in das Grundbuch eingetragen, es gibt keine vertragliche Regelung über die Zufahrt.

Die Erhaltung des Privatweges und der Winterdienst wurden seither von den EigentümerInnen bzw. AnrainerInnen durchgeführt bzw. die Kosten getragen. Dem Wasserwerk Velden-Schiefling entstanden keine Kosten

Im Schreiben vom 13.03.2018 des Herrn Christian Wuksch, Farrendorf 45 wird hingewiesen, dass das Wasserwerk Velden-Schiefling den Privatweg von Herrn Wuksch als Zufahrt für die Druckregelanlage Farrendorf nutzt. Da sich der Weg in einem sehr desolaten Zustand befindet, müssen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Herr Wuksch weist darauf hin, dass im Zuge der Wegsanierung die Leitungen wie Wasser, Strom, Kanal und Telefon gegebenenfalls auszutauschen sind. Derzeit nutzen 4 Anrainer (einschl. Wasserwerk) den Weg. Er ersucht nunmehr die Marktgemeinde Velden bzw. das Wasserwerk Velden-Schiefling in Anbetracht der jahrzehntelangen kostenfreien Wegnutzung, sich an den Kosten der Sanierung als einer von vier Wegnutzern zu beteiligen.

Im Gegenzug soll mit den EigentümerInnen des Privatweges ein Dienstbarkeitsvertrag für die Benutzung des Privatweges durch das Wasserwerk Velden-Schiefling mit einer Verbücherung des Rechtes auf Gehen und Fahren im Grundbuch abgeschlossen werden.

Beim Viertelanteil der Sanierung des Weges ist mit Kosten von max. € 3.500,00 bis € 4.000,00 zu rechnen. Zudem wird den EigentümerInnen des Privatweges für die langjährige Nutzung eine pauschale Entschädigung von € 1.242,12 bezahlt. Diese Kosten können aus dem laufenden Budget des Wasserwerks Velden-Schiefling gedeckt werden.

Für die zukünftige Nutzung des Privatweges durch das Wasserwerk wird keine Entschädigung, jedoch die Beteiligung an den Kosten für Instandhaltung und Schneeräumung im Ausmaß von einem Viertel vereinbart.

Der Gemeindevorstand hat dem Abschluss des Dienstbarkeitsvertrages in seiner Sitzung vom 27. September 2018 zugestimmt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, dieser möge dem Abschluss dem in der GR-Mappe aufgelegenen Dienstbarkeitsvertrag mit Christian und Pauline Wuksch die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

13. WASSERWERK VELDEN-SCHIEFLING: GRUNDSATZBESCHLUSS KOSTENTEILUNG BEI UMLEGUNG VON LEITUNGEN AUF PRIVATGRUND

GV Piskernik als zuständiger Referent berichtet, dass es - wie bei den privatrechtlichen Vereinbarungen - eine einheitliche Vorgehensweise bei der Umlegung von Leitungen auf Privatgrund geben soll. Bei begründeter Umlegung einer Leitung des Wasserwerks Velden-Schiefling auf Wunsch eines Bauwerbers kann folgender Schlüssel für die Kostenübernahme angewandt werden:

Grab-, Bettungs- und Wiederherstellungsarbeiten: 100% Bauwerber
Verlegearbeiten, Druckprüfung, Entkeimung sowie Vermessung und Einarbeitung in den digitalen Leitungskataster: 100% Wasserwerk
Materialkosten: Berechnung nach folgender Formel:

$$\frac{\text{Betriebsdauer}}{\text{Nutzungsdauer}} \times 100, \text{ jedoch maximal } 60 \% \text{ durch das Wasserwerk}$$

Die Nutzungsdauer ist von den Eigenschaften der Leitung abhängig (Grauguss-, PE oder PVC-Leitungen).

Der Betriebsleiter des Wasserwerks Velden Schiefling gibt zu bedenken, dass eine Umlegung nur in begründeten Fällen und bei Zustimmung durch das Wasserwerk erfolgen kann. Ein Rechtsanspruch auf eine Umleitung kann nicht bestehen.

Zur Lebensdauer von Trinkwasserleitungen bzw. deren Materialien gibt es in den Österreichischen Normen keine verbindlichen Festlegungen. Deshalb hat das Wasserwerk verschiedene Quellen zur Einschätzung der Lebensdauer herangezogen:

Prof. DI Dr. Daniela Fuchs-Hanusch (TU Graz – Institut für Siedlungswasserwirtschaft):
„Wie alt werden Wasserleitungen? Wann ist eine Leitung zu erneuern?“ – Vortrag am 5. Infotag Trinkwasser am 20.10.2010)

DI Andreas Riha, ÖVGW:

- Auszug aus der DIN-ISO 24516-1 – Anhang D „Examples for the Assessment of service life and failure rates of pipes“
ISO-Institut 2015

Daniela Fuchs-Hanusch, Franz Weyrer und Christian Auer:

„Zustandserhebung für das Rohrleitungsnetz der Stadt Wien mit nichtschadensbasierten Daten duktiler Druckrohre“

Aus „Guss-Rohrsysteme“ - Information of the European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS, Ausgabe 48

EADIPS – Guss-Rohrsysteme - Handbuch deutsch

Kapitel 12 – Dauerhaftigkeit

Aus diesen Quellen sowie aus der täglichen Arbeit und langjährigen Erfahrung der Mitarbeiter des Wasserwerks Velden-Schiefling dürfen wir von folgender Annahme der Lebensdauer ausgehen:

- bei Gussrohren (GG und GGG)	100-120 Jahre	→ Mittelwert 110 Jahre
- bei Polyethylenrohren (PE)	80-100 Jahre	→ Mittelwert 90 Jahre
- bei Polyvinylchlorid-Rohren (PVC)	60-80 Jahre	→ Mittelwert 70 Jahre

Natürlich ist die Lebensdauer einer Trinkwasserleitung auch von vielen anderen Faktoren abhängig, z.B. Untergrund, Verarbeitung, Schüttungsmaterial, Geologie, Botanik etc.

Das Wasserwerk Velden-Schiefling macht daher den Vorschlag, die Lebensdauerbewertung im einzelnen Fall von der Rohrbruchstatistik auf dem betroffenen Strang anhängig zu machen: Viele Rohrbrüche: unteres Ende der statistischen Lebenserwartung, keine oder wenige Rohrbrüche: oberes Ende des Spielraumes der statistischen Lebensdauer.

Abschließend darf noch auf eine zentrale Aussage von Frau Prof. Fuchs-Hanusch hingewiesen werden: Eine Wasserleitung wird, auch wenn sie ihre prognostizierte Lebensdauer bereits überschritten hat, nicht ausgetauscht, so lange sie nicht Indizien einer Notwendigkeit dazu aufweist, z.B. vermehrte Rohrbrüche.

Dazu ist anzumerken, dass auch in Leitungsnetz des Wasserwerks Velden-Schiefling Guss-Leitungen vorhanden sind, die seit Beginn der Wasserversorgung im Jahr 1904 durchgehend im Einsatz sind, und bei denen kein Bedarf eines Tausches besteht.

Der Wasserausschuss vom 29.5.2018 hat diese Vorgangsweise zur Weiterberatung im Gemeindevorstand empfohlen. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 6. 9. 2018 seine Zustimmung zu dieser Vorgehensweise erteilt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag, dieser möge seine Zustimmung über die Vereinheitlichung der Vorgangsweise und Kostenaufteilung bei der Umlegung von Leitungen des Wasserwerkes auf Privatgrund gem. soeben ausgeführter Erläuterungen erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

14. ERWEITERUNG VERSORGUNGSBEREICH WASSERWERK VELDEN-SCHIEFLING (WG LATSCHACH, BAULANDMODELL SELPRITSCH II, EISHALLE)

WG Latschach:

Die ehemalige Wassergenossenschaft Latschach wird seit einigen Jahren durch das Wasserwerk Velden-Schiefling im Zuge einer Notversorgung mit Wasser versorgt. Im Jahr 2017 sind die Verhandlungen über die Übernahme der Wassergenossenschaft durch das Wasserwerk Velden-Schiefling abgeschlossen worden, formal wurde die Auflösung der Genossenschaft und Übernahme in der letzten Genossenschaftssitzung im Juni 2017 beschlossen. Der Übernahmevertrag wurde im Gemeinderat der Marktgemeinde Velden beschlossen und von beiden Seiten unterzeichnet.

Um mit den ehemaligen Mitgliedern der Wassergenossenschaft nicht einzelne privatrechtliche Vereinbarungen über die Wasserversorgung abschließen zu müssen, ist für das ehemalige Genossenschaftsgebiet ein Versorgungsbereich nach § 2 des Kärntner Gemeindevasserversorgungsgesetz (K-GWVG) zu verordnen. Erst dann können Anschlusspflichtbescheide für die betroffenen Grundstücke ausgesprochen werden.

Der Wasserausschuss hat in seiner Sitzung vom 29. Mai 2018 beschlossen, die Verordnung der Erweiterung des Pflichtbereiches der Wasserversorgung lt. Planbeilage dem Gemeindevorstand zur weiteren Beratung vorzulegen. Der Verordnungstext wurde bereits der Vorprüfung durch das Land Kärnten, Abteilung 8 – Umwelt, Wasser und Naturschutz, unterzogen.

Der Gemeindevorstand hat dieser Erweiterung des Versorgungsbereiches in seiner Sitzung vom 27. September 2018 zugestimmt.

Baulandmodell II Selpritsch und Bereich Eishalle Velden

In Selpritsch werden derzeit im Bereich des „Baulandmodell 2“ (Gst. 62/7 bis 62/14 KG Augsdorf) die ersten Gebäude errichtet. Da der Bereich bereits die entsprechende Widmung hat und mit Trinkwasser versorgt wird, ist er in den Versorgungsbereich des Wasserwerkes Velden-Schiefling aufzunehmen.

Beim zweiten Bereich handelt es sich um das Grundstück 320/1 KG 75303 Duel, von dem schon eine Reihe von Grundstücken abgetrennt und bebaut wurde. Auch hier hat das Wasserwerk die Versorgbarkeit festgestellt. Der Wasserausschuss hat die Aufnahme des Bereiches in den Pflichtbereich empfohlen.

Der Wasserausschuss hat in seiner Sitzung vom 29. Mai 2018 beschlossen, die Verordnung der Erweiterung des Pflichtbereiches der Wasserversorgung lt. Planbeilage dem Gemeindevorstand zur weiteren Beratung vorzulegen. Der Verordnungstext und die Plandarstellung wurden bereits der Vorprüfung durch das Land Kärnten, Abteilung 8 – Umwelt, Wasser und Naturschutz, unterzogen.

Der Gemeindevorstand hat dieser Erweiterung des Versorgungsbereiches in seiner Sitzung vom 8. November 2018 zugestimmt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, dieser möge die Verordnungen der Erweiterung des Versorgungsbereiches des Wasserwerkes Velden beschließen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

15. WASSERWERK VELDEN-SCHIEFLING: UMFANG UND FINANZIERUNGSPLAN BA 25

Umfang und Finanzierungsplan BA 25

Ausgangspunkt für den BA 25 des Wasserwerks war die schon länger bekannte Notwendigkeit, den Hochbehälter Oberwinklern zu sanieren bzw. neu zu bauen, so Finanzreferentin Vz.Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Fischer.

Aufgrund des Zustandes der Anlage und der technischen Einbauten ist es notwendig, den Hochbehälter neu zu errichten.

Der Hochbehälter stammt aus dem Jahr 1965 und ist somit 53 Jahre alt. Er wurde noch von der Wassergenossenschaft Oberwinklern errichtet und vom Wasserwerk Velden-Schiefling übernommen. Bereits in den Jahren 2012 und 2013 wurden umfangreiche Untersuchungen von Experten der Fa. MC-Bauchemie durchgeführt. Ergebnis: Das weiche Wasser ($dH < 2$) greift den Behälter so an, dass der Beton zerbröseln. Als eine Sanierungsmöglichkeit wurde in Erwägung gezogen, den Behälter mit PE-Platten auszukleiden, wegen der zu kleinen Einbringöffnung aber wieder verworfen.

Eine weitere Besichtigung mit Ing. Brieger im Jahr 2017 war dann ausschlaggebend, das Vorhaben in den BA 25 aufzunehmen.

Weiters setzt sich der BA 25 aus Sanierungsabschnitten, die im Reinvestitionsplan vorgesehen sind und Leitungserneuerungen, die aufgrund von Straßensanierungen zwingend durchgeführt werden müssen (Birkenallee, Erlenweg, Teichweg, Radweg, Promenadenweg) zusammen, sowie Erneuerungen bei Anlagen des Wasserwerkes.

Daraus ergeben sich geschätzte Baukosten von € 862.000,-- und Nebenkosten von ca. € 110.000,--, also ein Gesamtvolumen von € 972.000,--.

Zeitplan und Finanzierung

Der BA 25 läuft von 2019 bis 2021, abgesehen von der Vorleistung in der Birkenallee, die bereits im November 2018 durchgeführt werden muss.

Der Hauptbauabschnitt beginnt mit Herbst 2019 mit dem Start des Neubaus beim HB Oberwinklern.

Durch die Anpassungen bei den Wassergebühren (seit 1.10. 2018 € 1,52) lässt sich ein größerer Teil der Aufwendungen als in den letzten Bauabschnitten durch Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt finanzieren (€ 452.000,--), an Darlehen werden lediglich € 400.000,-- aufgenommen. Der Rest soll aus den Rücklagen entnommen werden.

Der Wasserausschuss hat über das soeben erläuterte Projekt beraten und in seiner Sitzung am 30.10.2018 die Zustimmung erteilt, der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 8. 11. 2018 diese erteilt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, dieser möge vorliegendem Finanzierungsplan für den BA 25 des Wasserwerkes Velden-Schiefling seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

16. AUSBAU BREITBAND – MASTERPLAN

TOP wurde abgesetzt.

17. AUSTAUSCH PRIVATE SCHNEERÄUMER; BEREICH ST. EGYDEN/TREFFEN, GÖRIACH/ KRANZLHOFEN/FAHRENDORF UND SELPRITSCH/ UNTERJESERZ/ LATSCHACH

GV Kuntaritsch berichtet, dass in der GV-Sitzung vom 27.09.2018 einstimmig festgelegt wurde, dass im Bereich der Ortschaften St. Egyden / Treffen – Göriach / Kranzlhofen /Fahrendorf sowie Selpritsch / Unterjeserz / Latschach die privaten Schneeräumer ausgetauscht werden sollen.

Folgende Personen wären bereit, diese Leistungen zu übernehmen:

Bereich St. Egyden / Treffen : Kurt Valentinitich, Plescherken 16, 9074 Keutschach

Bereich Göriach / Kranzlhofen /Fahrendorf : Christian Weiss, St. Martin am Techelsberg 10, 9212 Techeslberg

Bereich Selpritsch / Unterjeserz / Latschach : Lukas Kompajn, Linden 47, 9074 Keutschach

Die abzuschließenden Werkverträge entsprechen jenen Verträgen, die bereits mit allen anderen privaten Schneeräumern abgeschlossen wurden.

Inhalt dieser Verträge ist:

- Stundensatz pro Einsatzstunde: € 60,61 bei Traktor unter 100 PS
€ 74,62 bei Traktor über 100 PS
- Bezahlung einer Bereitschaftspauschale von € 730,-- pro Winter – Bezahlung erfolgt am Beginn der Saison, die Pauschale wird mit den ersten 50 Stunden gegenverrechnet.
- Wertsicherung des Stundensatzes
- Auflösung des Vertrages unter Einhaltung einer 12-monatigen Kündigungsfrist

- Mindestvertragsdauer: 7 Jahre

Der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 27. 9. 2018 hat dem Austausch der privaten Schneeräumer für o.a. Bereiche sowie dem Abschluss von Werkverträgen zugestimmt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag, dieser möge dem Austausch der privaten Schneeräumer für o.a. Bereiche sowie vorliegenden Werkverträgen die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

18. NUTZUNGSVEREINBARUNG RÖM.KATH.PFARRPFRÜNDE ST. EGYDEN MARKTGEMEINDE VELDEN; NUTZUNG VON PARKPLÄTZEN IM BEREICH DER PARZ. 448/2 KG ST. EGIDEN

TOP wurde abgesetzt.

19. NUTZNIESSUNGSVERTRAG ERNST LACKNER (HOTEL BERGER)

Der Bürgermeister berichtet, dass Ernst Lackner aufgrund eines gerichtlichen Vergleichs bis 31.10.2018 die Nutznießung eines 112 m² umfassenden Grundstücksstreifens direkt am See vor dem Hotel Berger für den Betrieb seiner Seebar „Traumschiff“ gestattet war. Danach sollte das Grundstück von ihm geräumt werden. Rechtzeitig vor Ablauf des Vertrages beantragte Lackner, die Gemeinde möge mit ihm einen neuen Nutznießungsvertrag abschließen. Der Gemeindevorstand hat über diesen Antrag beraten und kam antragstellend an den Gemeinderat zur Auffassung, dass ein neuerlicher Vertrag unter folgenden Bedingungen möglich wäre:

- Der gesamte Abgabenrückstand muss bis 31.1.2019 beglichen sein, sonst kommt der Vertrag endgültig nicht zustande.
- Der Vertrag soll auf 4 Jahre befristet werden
- Das Nutzungsentgelt beträgt € 60,-/m² zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer (wertgesichert)
- Der Vertrag soll seitens der MG Velden sofort aufgelöst werden können, wenn Lackner mit dem Nutzungsentgelt 14 Tage im Rückstand ist oder in Insolvenz schlittert.
- Lackner muss sich verpflichten, die Barschirme sauber zu halten, im Winter abgespannt zu belassen und ganzjährig den Gehsteig vor dem Lokal frei von jeglichen Gegenständen zu halten (keine Tische und Stühle, keine Ankündigungen und Infoständer für Gäste usw.).
- Bei Zuwiderhandeln soll es eine Konventionalstrafe geben und die Möglichkeit für die Gemeinde mit Ablauf der jeweiligen Saison (30.9. eines Jahres) aus dem Vertrag auszusteigen.

Ernst Lackner wurden diese Bedingungen mitgeteilt und er zeigte sich einverstanden. Anwalt Mag. Fuchs wurde seitens der MG Velden beauftragt, einen entsprechenden Nutznießungsvertrag zu erstellen.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag, dieser möge dem Nutznießungsvertrag unter den vorgetragenen Bedingungen die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

20. WEITERFÜHRUNG DER KLIMA- UND ENERGIE-MODELLREGION CARNICA-ROSENTAL

Der Bürgermeister berichtet, dass die Marktgemeinde Velden am Wörther See seit dem Jahr 2016 Mitglied der Klima- und Energie-Modellregion Carnica-Rosental ist. Es konnten einige Projekte umgesetzt werden bzw. sind zurzeit in Bearbeitung und werden demnächst verwirklicht. Hervorzuheben sind daraus das Klimaschulen-Projekt, an dem zwei Veldner Schulen teilgenommen haben sowie das Projekt einer Kommunalen Kompostieranlage, das gemeinsam mit den Gemeinden Wernberg und Rosegg an der Schwelle zur Umsetzung steht.

Nun ist die Fortsetzung des Projektes möglich, der Projektzeitraum der Weiterführung wäre vom 1.1.2019 bis 31.12.2021. KEM-intern und im e5-Team der Marktgemeinde Velden ist eine Fortführung positiv bewertet worden.

Die finanzielle Beteiligung der Marktgemeinde Velden am Wörther See an den laufenden Eigenmitteln sowie an den anteiligen Mitteln für das Qualitätsmanagement betragen für die gesamte Laufzeit € 18.345,09 und somit jährlich € 6.115,03.

Der erste Jahresbeitrag für das Jahr 2019 in der Höhe von € 6.115,03 wäre im Budget 2019 zu berücksichtigen (Ansatz 1/5220/7260 – Reinhaltung der Luft/Mitgliedsbeiträge).

Der Gemeindevorstand hat dieser Vorgehensweise in seiner Sitzung vom 27. September 2018 die Zustimmung erteilt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag, dieser möge der Beteiligung der Marktgemeinde Velden am Wörther See an der Weiterführung der KEM Carnica Rosental - mit einer Laufzeit von drei Jahren (01.01.2019 - 31.12.2021) zustimmen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

21. VELDENER FREMDENVERKEHRSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT – MITTELFRISTIGE PLANUNG

Vizebürgermeisterin Mag.^a Fischer berichtet, dass mit 31.12.2018 das Baurecht, welches die Marktgemeinde Velden betreffend das Tenniscenter der Veldener Fremdenverkehrsförderungsgesellschaft eingeräumt hat, endet. Ab diesem Zeitpunkt fällt die gesamte Anlage wieder der Marktgemeinde Velden anheim. Aus diesem Grund ist es notwendig, eine grundsätzliche Weichenstellung für die nähere Zukunft der Anlage festzulegen. Der Gemeindevorstand und auch der Gemeinderat haben sich schon in mehreren Beratungen dafür ausgesprochen, das Tenniscenter in der jetzigen Form zumindest mittelfristig noch weiter zu betreiben und sich dazu weiterhin der Fremdenverkehrsförderungsgesellschaft zu bedienen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat auch schon im Sommer eine Haftung für einen Kredit der Gesellschaft übernommen, welcher die nächsten 6 Jahre zurückgezahlt werden soll und vornehmlich der Herstellung eines beispielbaren Platzangebotes diene. Schon damals wurde festgelegt, dass die Gesellschaft mit Betreibervertrag beauftragt werden soll, das Tenniscenter in der bisherigen Form (Verpachtung an 2 Pächter) fortzuführen. Die Fremdenverkehrsförderungsgesellschaft selbst sollte erst zu einem späteren Zeitpunkt liquidiert werden.

Bevor ein Betreibervertrag mit der Gesellschaft abgeschlossen werden kann, ist einmal vorweg der wirtschaftliche Fortbestand der Gesellschaft zu sichern. Um der Gesellschaft auch nach Wegfall des Baurechtes eine Bilanzierung zu ermöglichen und die Insolvenz zu ersparen, sind einige flankierende Maßnahmen seitens der Gemeinde und seitens der Gesellschaft notwendig:

Die Marktgemeinde Velden hat gegenüber der Veldener Fremdenverkehrsförderungs-GmbH offene Forderungen in Höhe von ca. € 58.000,-- (Kredit und laufende Forderungen aus Ergebnisverrechnungen). Der genaue Wert wird erst anlässlich der Bilanzerstellung zum 31.12.2018 feststehen. Hinsichtlich dieser Forderungen müsste die Marktgemeinde Velden eine Rückstehungserklärung abgeben. Damit stimmt die Marktgemeinde Velden zu, im Falle

einer Liquidation erst nach allen anderen Gläubigern mit ihren Forderungen befriedigt zu werden. Dies stellt insoweit keine Verschlechterung dar, als es außer der Bank, gegenüber dieser haftet die Gemeinde aber ohnedies, praktisch keine anderen Gläubiger gibt.

Die Marktgemeinde Velden hat gegenüber der Veldener Fremdenverkehrsförderungs-GmbH & Co KG offene Forderungen in Höhe von ca. € 103.400,-- (Kredit und laufende Verrechnungen). Der genaue Wert wird erst anlässlich der Bilanzerstellung zum 31.12.2018 feststehen. Hinsichtlich dieser Forderungen müsste die Marktgemeinde Velden eine Rückstehungserklärung abgeben. Damit stimmt die Marktgemeinde Velden zu, im Falle einer Liquidation erst nach allen anderen Gläubigern mit ihren Forderungen befriedigt zu werden. Dies stellt insoweit keine Verschlechterung dar, als es außer der Bank, gegenüber dieser haftet die Gemeinde aber ohnedies, auch hier praktisch keine anderen Gläubiger gibt.

Die Marktgemeinde Velden hat als stille Gesellschafterin gegenüber der Veldener Fremdenverkehrsförderungs-GmbH & Co KG offene Forderungen in Höhe von ca. € 109.000,--. Dieses Geld stammt aus Förderungszuschüssen, welche bei der Errichtung 1983 über BZ-Mittel zur Verfügung gestellt wurden. Der genaue Wert wird erst anlässlich der Bilanzerstellung zum 31.12.2018 feststehen. Hinsichtlich dieser Forderungen müsste die Marktgemeinde Velden eine Rückstehungserklärung abgeben. Damit stimmt die Marktgemeinde Velden zu, im Falle einer Liquidation erst nach allen anderen Gläubigern mit ihren Forderungen befriedigt zu werden. Dies stellt insoweit keine Verschlechterung dar, als es außer der Bank, gegenüber dieser haftet die Gemeinde aber ohnedies, praktisch keine anderen Gläubiger gibt.

Zu allem Überdross ist kürzlich auch ein Rohrbruch bei den Installationen aufgetreten. Um diesen Schaden, der aufgrund des Ausmaßes nicht als bloßer Rohrbruch sondern als „Totalschaden“ gesehen und nur teilweise von der Versicherung gedeckt wird, ist es notwendig, den im Sommer aufgenommenen Kredit um € 15.000,-- aufzustocken. Die Bank hat diesem Ersuchen zu den Bedingungen des bisherigen Kredites zugestimmt, verlangt aber wiederum eine Haftungsübernahme durch die Gemeinde. Wäre der Schaden zwei Monate später aufgetreten, hätte die Gemeinde, welche dann Eigentümerin der Anlage sein wird, den Schaden zu begleichen.

Wenn der Gemeinderat diese vorgeschlagenen flankierenden Maßnahmen in der heutigen GR-Sitzung beschließt, kann für die nächste Gemeinderatssitzung ein Betreibervertrag vorbereitet werden.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 08.11.2018 mangels sinnvoller Alternativen den Anträgen antragstellend an den Gemeinderat zugestimmt.

Der Bürgermeister hält fest, dass für den Bereich Velden-Ost gerade ein Masterplan in Auftrag gegeben wurde, die Umsetzung wird rund 3 – 5 Jahre dauern. Der Betrieb der Tennishalle soll daher an diesem Standort in den nächsten Jahren für die Veldener sowie die Veldener Jugend weitergehen. Der Betrieb wird natürlich „etwas“ kosten und soll im Auftrag der Gemeinde weiter von der Veldener Fremdenverkehrsförderungsgesellschaft betrieben werden, bis eine strategische Entscheidung im Gemeinderat getroffen wird. Danach soll ein neuer Standort gefunden werden, ev. am jetzigen Gelände des Wirtschaftshofes.

GV Kuntaritsch spricht sich ebenso für den temporären Weiterbetrieb der Tennishalle am jetzigen Standort aus, danach sollen Überlegungen in Richtung Standplatz „Wirtschaftshof“ gehen.

GV Köfer hält fest, dass auch der Betrieb der Eishalle einen jährlichen Abgang verursacht. Der Gemeinderat hat sich aber zum Wohle der Veldner Kinder und Jugendlichen dazu bekannt und einen positiven Beschluss für die Errichtung gefasst.

Vz.Bgm.Steiner appelliert, vorliegendem GV-Antrag vom 8. 11. d. J. zuzustimmen, um in der nächsten GR-Sitzung den Betreibervertrag zu beschließen.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag, dieser möge hinsichtlich

1. der Forderungen gegenüber der Veldener Fremdenverkehrsförderungs-GmbH in Höhe von ca. € 58.000,-- eine Rückstehungserklärung abgeben,
2. der Forderungen gegenüber der Veldener Fremdenverkehrsförderungs-GmbH & Co KG in Höhe von ca. € 103.400,-- eine Rückstehungserklärung abgeben,
3. der Forderungen aus der stillen Gesellschaft gegenüber der Veldener Fremdenverkehrsförderungs-GmbH & Co KG in Höhe von ca. € 109.000,-- eine Rückstehungserklärung abgeben,
und
4. der Bürgschaftsübernahme für den oben ausgeführten Abstattungskredit in Höhe von € 15.000,-- auf 6 Jahre zustimmen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

22. STELLENPLAN 2019

Der Bürgermeister berichtet, dass sich gegenüber dem Stellenplan 2018 im Wesentlichen folgende Änderungen für 2019 ergeben:

1. 2 externe Stellen im Reinigungsdienst (ISC und NMS), TH-RP2 STW 18 werden gestrichen.
2. Aufwertung einer Stelle in der Abteilung Bauamt Tiefbau im alten System von D IV auf C V.
3. Neubewertung der Stelle des Archivars (auf STW 39) vorbehaltlich Zustimmung durch GSZ.
4. 2 unbesetzte Stellen (Schulwartes STW 30 und Bauhof TH-BK3, STW 30) werden gestrichen.

Die Zahl der ausgewiesenen Planstellen beträgt 101. Davon sind 10 Saisonarbeitsstellen dem Gesetz entsprechend als solche gekennzeichnet. 2 Planstellen (bisher 4) sind derzeit unbesetzt, werden aber zur Erhaltung einer ausreichenden, unterjährigen Flexibilität im Stellenplan weiterhin ausgewiesen. Zwei Mitarbeiter sind weiterhin an andere Institutionen (AWVWW, VTG) „verliehen“ und eine Bedienstete befindet sich in der Freizeitphase der Altersteilzeit im Blockmodell. Zu den insgesamt 85 Dauerbeschäftigten (davon sind 2 Mitarbeiterinnen in Karenz) beschäftigt die Marktgemeinde Velden noch einen Lehrling. Eine derzeit unbesetzte Lehrlingsstelle soll im nächsten Jahr besetzt werden. Der Personalausschuss und der Gemeindevorstand haben in der gemeinsamen Sitzung am 8. 11. 2018 dem Stellenplan antragstellend an den Gemeinderat zugestimmt. Die Personalvertretung war eingebunden und

erhebt keine Einwendungen. Weiters wurde der Stellenplan nach Freigabe durch das Gemeindeservicezentrum an die Gemeindeabteilung zur Freigabe übermittelt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den gemeinsamen Personalausschuss-Vorstands-Antrag, dieser möge vorliegender Stellenplanverordnung 2019 - vorbehaltlich der Freigabe durch die Gemeindeabteilung - die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

23. ANTRÄGE UND ANFRAGEN GEM. §§ 41 UND 43 K-AGO

Folgender Antrag gem. § 41 K-AGO vom SPÖ-Gemeinderatsclub Velden am WS liegt vor:

Die dramatischen Hochwasser-Ereignisse im Bereich Latschach Ende Oktober haben einmal mehr deutlich aufgezeigt, wie wichtig es ist, den technischen Hochwasserschutz auszubauen und den aktuellsten Herausforderungen anzupassen.

Daher stellt der SPÖ-Gemeinderatsclub folgenden Antrag an den Gemeinderat:

1. Die bereits in Planung befindlichen Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Latschach sind so schnell wie möglich umzusetzen.
2. Eine sofortige Anschaffung eines mobilen Hochwasserschutzes – mobile Schutzvorrichtungselemente – für Latschach und für die übrigen Bereiche im Gemeindegebiet, die sich im aktuellen Gefahrenzonenplan (z.B. Lind) befinden.

Der Bürgermeister weist den Antrag für weitere Beratungen an den Gemeindevorstand zu.

Nachfolgende Tagesordnungspunkte erfolgen unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Protokollfertiger:

GR Peter-Paul Schedifka
(Ersatz GR DI Josef Jäger)

Bürgermeister:

Ferdinand Vouk

GR Harald Dragaschnig
(Ersatz GR Johannes Widmann)

Schriftführer:

Angelika Sussitz